



KOMMENTAR

FPÖ-Abgeordneter Sepp Riemer
FPÖ Bezirksbüro: 0664/1834033
josef.riemer@fpoe.at

Antänzer und Nafris

Terror! Berlin ist überall möglich! Steuergeldmillionen kostete vermutlich der Schutz von Silvestermeilen. Schockierend auch die perfekt organisierten Aktivitäten sogenannter „Antänzer“. Diese meist aus Nordafrika zugewanderten Intensivtäter („Nafris“) stehen für Straßenraub, Diebstahl- seit der Kölner Silvesternacht vor einem Jahr auch für sexuelle Gewalt. Silvester 2016/2017 kamen wieder rund 1000 „Nafris“ nach Köln. Die Polizei fing diese Problemgruppe(n rechtzeitig ab. Ähnliche Verabredungsszenarien „beglückten“ Düsseldorf mit rund 800 und Essen mit ca. 400 Personen. Auch in Österreich gab es Opfer – nicht nur in Innsbruck. Diese Zukunftsaussichten kann niemand wollen. Nachrichtendienste berichten von etwa 550.000 von 2013-2016 aus Afrika in die EU eingewanderten Asylwerbern. Laut Militärgheimdienst sollen bis 2020 15 Millionen Menschen ante portas stehen. Der Streit, warum bei manchen „Heiligen Drei Königen“ kein Mohr mehr dabei ist, wirkt angesichts dieser bevorstehenden Migrationswellen kabarettreif. Spät besinnt sich die österr. Bundesregierung alter FPÖ Vorschläge: Nationaler Grenzschutz, europäische Obergrenze für Flüchtlinge festlegen, die Wirtschaft in den Herkunftsländern mit Projekten anstatt Geldleistungen fördern und die Rückführungsabkommen zwecks abgelehnter Asylwerber voranzutreiben. Es müssen Taten folgen!

WERBUNG

Der Inhalt deckt sich nicht mit der Meinung der Redaktion!